

# Normaler Vorschulwahnsinn??

**Beitrag von „unter uns“ vom 5. April 2015 21:36**

## Zitat von Scooby

Kurz gegoogelt: Mit dieser Ausbildung macht man in Bayern Schuleingangsuntersuchungen:

[http://www.lgl.bayern.de/aus\\_fort\\_weiter...istentinnen.htm](http://www.lgl.bayern.de/aus_fort_weiter...istentinnen.htm)Keine weiteren Fragen.

Kurz gegoogelt:

## Zitat

Für die Weiterbildung zur Sozialmedizinischen Assistentin kommen in Bayern Angestellte in Betracht, die über eine abgeschlossene Ausbildung als Krankenschwester (Gesundheits- und Krankenpflegerin) oder Kinderkrankenschwester (Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin) verfügen.

Ach so, ist ja kein Studium, deshalb kann es nichts taugen.

Sorry, ich finde das nach wie vor zu eindimensional. Aber wenn der Wunsch ist, dass die Kinder von Studierten nur noch durch Studierte angesprochen werden dürfen, muss man eben in allen relevanten Bereichen Studiengänge einführen (was ich persönlich ja gar nicht schlecht fände.)

Wie der erhöhte Bedarf an Studierenden dann mit den nostalgischen Bildern der eigenen Vergangenheit zu verbinden ist, als die Kinder noch dahin gingen, wo sie hingehörten (also z. B.: auf die Hauptschule), ist eine andere Frage. Aber vielleicht wechseln noch ein paar Germanisten ins Landratsamt, das kann man hoffen.

Ich glaube nur nicht, dass das die Probleme wirklich löst. (Und klar, das scheint ein Klassiker zu sein: In irgendwelchen Tests spricht das Kind nicht, dann wird ihm gleich alles Mögliche attestiert. Was aber wohl weniger mit Ausbildung als mit kompetenter Führung im jeweiligen Kontext zu tun hat.)